



**Mitteilungsblatt**

Verband der Südtiroler Sportvereine  
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen  
Tel. 0471 974378  
Pressereferent: Markus Kaserer  
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

**Jugendförderpreis: Wer gewinnt 5000 Euro?**

BOZEN. Bereits zum 12. Mal hat der VSS 2011 den Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ durchgeführt. Am 13. Jänner befindet eine Expertenjury über die eingereichten Projekte. Die drei Preisträger werden am 30. Jänner um 16 Uhr am Sitz des Raiffeisenverbandes in Bozen bekannt gegeben.

**Landesbeiträge: Stichtag 31. Jänner**

BOZEN. Sportverbände, -vereine und Organisationen müssen die Gesuche für Landesbeiträge bis spätestens 31. Jänner um 16.30 Uhr beim Amt für Sport in der Crispistraße 3 in Bozen einreichen. Die Gesuchemüssen auf Vereinspapier oder auf den eigenen Vor drucken abgefasst werden und mit Stempelmarke versehen sein.

**Podiumsdiskussion zum 50. Geburtstag des SSV Taufers**



**SAND IN TAUFERS.** Mit einem Impulsreferat und einer Podiumsdiskussion, statt mit einer pompösen Feier feiert der SSV Taufers seinen 50. Geburtstag. Dafür kommen illustre Referenten und Diskussionssteilnehmer zur Jubiläumsfeier am 14. Jänner in den Bürgersaal nach Sand. Ehrenpräsident und Sporthilfe-Präsident Walter Außerhofer wird auf 50 bewegte Jahre zurückblicken. Im Abschluss an ein Impulsreferat von Bert Stautner von der Akademie des Bayerischen Landessportverbandes für Vereinswesen findet dann eine Podiumsdiskussion statt. LH Luis Durnwalder, CONI-Präsident Heinz Gutweniger, VSS-Obmann Günther Andergassen, Handballfunktionär Ralf Dejacco, Stautner und Außerhofer diskutieren zum Thema: „Der Sportverein im Spannungsfeld zwischen Ehrenamtlichkeit und Professionalität. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr.“

**Die VSS-Termine im Jänner**

- 6. Jänner:** „Tenn-ping-ton“ in Naturns
- 8. Jänner:** Badminton: VSS/RVD-Kidscup in Algend
- Wintersport:** VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft in Villnöß, Taisten, am Watles u. am Karerpass
- 11. Jänner:** Seniorensport: Beginn des Tischtennistreff 40+ in Bozen/Pfarrhof
- 13./14. Jänner:** Behindertensport: Gesamtitaliener Skimeisterschaft in Obereggen
- 14. Jänner:** Schwimmen: VSS/Raiffeisen-Wintersprint in Bozen
- 15. Jänner:** Wintersport: VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft auf der Seiser Alm, in Wolkenstein, in Rein in Taufers und auf Meran 2000
- 22. Jänner:** Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Tirol
- Turnen:** VSS/Raiffeisen-Wettkampf in Brixen
- 29. Jänner:** Badminton: VSS/RVD-Kinderolympiade in Meran
- Handball:** VSS/RVD-U12-Turnier in Eppan
- Kegeln:** VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Tirol
- Schwimmen:** VSS/Raiffeisen-Kinderwettkampf in Meran
- Wintersport:** VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft in Ulten, Sexten, Rittner Horn und auf der Plose.

# Viel „Stoff“ auf der Agenda 2012

**JAHRESPROGRAMM:** Schule & Sport bleibt ein Dauerthema – Obmann Andergassen: „Wollen nicht nur Dienstleister für Vereine sein“

**BOZEN.** Gute Vorsätze für das neue Jahr gehören auch beim VSS zum guten Ton. Im Oktober hat der neu gewählte Vorstand das Vier-Jahres-Programm verabschiedet. Daraus ergibt sich auch die Agenda für 2012.

**Schule & Sport**

Dieses Thema bleibt ein Dauerbrenner auf der Agenda. „Wenn die Fünf-Tage-Woche tatsächlich kommt, müssen wir nach Lösungen suchen, um die Vereinbarkeit von Schule und Sport weiterhin zu gewährleisten. Ein Weg wäre der Sport im Wahlpflichtbereich,“, so Günther Andergassen. „Der VSS wünscht sich mehr Spielraum für junge Leute. Wir wünschen uns, dass die Schulen ihre Autonomie nutzen und dem Wunsch nach mehr Sport nachkommen.“

**Kontakt Fachverbände**

Der VSS möchte von nun an jedes Jahr mit zwei bis drei Fachsportverbänden intensiver diskutieren. „Bisher haben wir nämlich vor allem dann geredet, wenn Probleme da waren,“, so Andergassen. Konkrete Themen

sind etwa die Trainerausbildung oder die Abstimmung in der Jugendförderung.

**Basketball mit USSA**

Eines der Jahresziele für 2012 ist auch sportpolitischer Natur. „Es ist an der Zeit, ethnische Grenzen mehr und mehr verschwinden zu lassen“, sagt Andergassen. Das könnte durch ein gemeinsames Projekt mit dem USSA, dem italienischen Pendant des VSS gelingen. „Wir streben eine stärkere Zusammenarbeit an. Konkret möchten wir das durch ein gemeinsames Förderprogramm für Basketball bewerkstelligen. Ein erstes Treffen hat es bereits gegeben.“

**Offene Jugendförderung**

Viele wollen Sport aber nicht alle wollen ihn leistungsorientiert. Die zuständige Arbeitsgruppe wird sich damit befassen, wie nicht-leistungssportorientierte Angebote gefördert werden können. „Es geht auch um die Frage, wie man junge Leute beim Sport hält, die einfach nur mehr Zeit brauchen und nicht schon in jungen Jahren vier Mal pro Woche trainieren wollen,“, so Andergassen.

**Managementstrategien**

Hier geht es um die Frage, wie der VSS Vereine in ihrer Arbeit besser unterstützen kann. „Wir wollen uns nicht nur als Dienstleister für die Vereine verstehen. In Zeiten großer Fluktuation bei den Funktionären wollen wir das Netzwerk zwischen Vereinen und Verband stärken,“, erklärt Andergassen.

**Ärztliche Aufsicht**

Der VSS will Sicherheit schaffen was den Bereitschaftsdienst der Ärzte oder Sanitäter bei Sportveranstaltungen betrifft. „Da die Dienste oft nur schwer abdeckbar sind, wollen wir nach Alternativlösungen suchen, beispielsweise dass ein Rettungsdienst nicht anwesend sein muss, wenn sich in der Nähe des Sportplatzes der Sitz des Weißen Kreuzes befindet,“, so Andergassen.

**Neue Internetseite**

In Zeiten moderner Kommunikation mit sozialen Netzwerken und dergleichen, will sich auch der VSS einen frischen Anstrich verpassen. Geplant ist ein neuer Internetauftritt.



Günther Andergassen blickt auf ein arbeitsreiches 2012 voraus. Max Pattis



Eins, zwei oder drei? In Naturns ist für jeden etwas dabei. andago

## Tenn-ping-ton oder was?

**VERSUCH:** Gemeinsamer Wettkampf dreier Referate am 6. Jänner in Naturns

**NATURNs.** Normalerweise stehen die einzelnen Sportarten in Konkurrenz zueinander. Dass es auch anders geht, wollen drei VSS-Referate demnächst unter Beweis stellen. Den Impuls dazu gab die Badminton-Referentin Sieglinde Romen, nachdem VSS-Obmann Andergassen schon seit längerem den Wunsch nach einer disziplinenübergreifenden

Veranstaltung geäußert hatte. Nach dem Vorbild von Racketlon (Wettkampf aus Tennis, Squash, Badminton und Tischtennis) bieten die Referate Badminton, Tennis und Tischtennis am 6. Jänner in Naturns einen gemeinsamen Wettkampf für Kinder unter 12 Jahren an. „Jeder Teilnehmer versucht sich dabei in Form eines Mannschaftswett-

kampfs in allen drei Sportarten“, so Tennisreferent Andreas Gerstgasser. Mehr will er sich allerdings nicht entlocken lassen. „Mit dieser Aktion wollen wir zeigen, dass die Jugendförderung ein gemeinsames Anliegen ist. Die Kinder sollen alle Sportarten kennen lernen dürfen. Das ist bestimmt im Sinne der Kinder“, so Romen.

# Erste Tests für Sportinstruktoren

**Ausbildung:** Ein Drittel des Lehrgangs ist absolviert – Zwischenprüfungen im März und April – Positive Resonanz der 37 Teilnehmer

**BOZEN.** Qualifizierte Trainer und Trainerinnen sind der Grundstein für sportliche Erfolge. Die Trainerausbildung obliegt eigentlich den Fachverbänden. Was fehlt ist allerdings eine solide Grundausbildung, denn anders als etwa in Österreich, läuft diese in Italien nicht über staatliche Einrichtungen. Deshalb hat der VSS im Jahr 2011 eine Ausbildung zum Sportinstructor gestartet.

Auch zahlreiche ehemalige Leistungssportler wie etwa Handballer Norbert Vikoler, Speerwerferin Waltraud Matte-di, Fußballer Tommy Piffraeder aber auch der aktuelle Sieger der Top7-Laufserie Rudi Brunner haben diese Gelegenheit beim Schopf gepackt. 37 Teilnehmer

sind es, die seit Mai fleißig die „Schulbank“ drücken.

Insgesamt stehen 140 Unterrichtsstunden auf dem Programm, die sich in acht Module gliedern. Die Ausbildung ist berufsbegleitend. Gelehrt wird in Theorie und Praxis entweder in der Gewerbeoberschule in Bozen oder in der Berufsschule für Handwerk und Industrie in Brixen. Die Einheiten finden entweder werktags am Abend oder an den Wochenenden statt.

„Ein Drittel der Ausbildung ist um. Im März und April warten die ersten Zwischenprüfungen auf die Teilnehmer“, erzählt Koordinator Mattias Schnitzer. Am 24. März wird in den Fächern Organisationslehre, Sport & Recht und Sportpsychologie geprüft,



Die angehenden Sportinstruktoren mit Koordinator Mattias Schnitzer (r.)

am 14. April werden die Teilnehmer zu den Themen Geschichte des Sports, Anthropologie und Sportverletzungen befragt.

Die Zwischenbilanz von Schnitzer, der im Nebenberuf unter anderem für die Fitness von Rodel-Olympiasieger Armin Zöggeler verantwortlich ist, fällt durchaus positiv aus: „Wir haben einen guten Mix aus qualifizierten Dozenten. Bei einem Pilotprojekt wie diesem gibt es im Detail immer Sachen, die man auch besser machen kann, aber die Truppe mit vielen Ex-Sportlern ist sehr angenehm und deren Resonanz ist jedenfalls positiv.“

Abgeschlossen wird die Ausbildung mit der großen Abschlussprüfung im Herbst.

**Raiffeisen fördert den Sport.**

www.raiffeisen.it

